

Orange the World

Die UN-Kampagne „Orange the World“ macht seit 1991 auf diese Gewalt aufmerksam. Mit der Teilnahme an der internationalen Initiative Orange the World möchten die Kooperationspartner*innen in Oberhausen wieder ein Zeichen setzen.

Als gemeinsames Vorhaben der Gleichstellungsstelle Oberhausen und des Zonta Clubs Oberhausen werden vom Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, Flaggen und orange Beleuchtung an diversen Gebäuden in Oberhausen zu sehen sein, welche Solidarität mit Frauen symbolisieren.

Kooperationspartner*innen:



Caritasverband
Oberhausen e.V.



Frauen helfen Frauen
Oberhausen



Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen, findet eine landesweite Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen, statt. In Oberhausen haben sich dazu mehrere Institutionen und Netzwerke mit dem Ziel zusammengetan, eine höhere gesellschaftliche Aufmerksamkeit und Solidarität für die Thematik zu erlangen. Die Aktionswoche steht unter der Federführung und Förderung des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Rückfragen und Kontakt:

Gleichstellungsstelle im Bereich 0-4
Bereich Chancengleichheit
Schwartzstraße 73
46045 Oberhausen
E Mail:
gleichstellungsstelle@oberhausen.de
Telefon: 0208 8252050



GLEICHSTELLUNGSSTELLE
Stadt Oberhausen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesweite Aktionswoche
gegen Gewalt an Frauen
25.11.-01.12.2023
www.opferschutzportal.nrw



Veranstaltungsreihe des
Arbeitskreises Gewalt
Oberhausen

Vernetzung gegen Gewalt in Oberhausen



Infostände und Beleuchtungsaktion

25. 11.2023 ab 17:00 Uhr, auf dem Friedensplatz

Der Arbeitskreis Gewalt Oberhausen beteiligt sich bei der **Orange the World** Kampagne mit der Beleuchtung und Beflaggung der jeweiligen Dienstgebäude. Das diesjährige Highlight wird die orangefarbene Beleuchtung des Friedensplatzes mit den Gebäuden der Polizei und des Amtsgerichtes, als wichtige Behörden zur Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes, sein. Viele weitere Gebäude, wie die Rathäuser, das Kommunale Integrationszentrum, das Zinkweißgebäude, das Bert-Brecht-Bildungszentrum oder das Schloss Oberhausen werden ebenfalls, jeweils bei Einsetzen der Dämmerung, beleuchtet. Zusätzlich wird am 25.11. ab 17:00 Uhr ein Infostand der Kooperationspartner*innen, der auf das Thema und die Kampagne aufmerksam machen möchte, auf dem Friedensplatz zu finden sein. Hier werden Aktionskarten und weitere Informationsmaterialien verteilt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Theaterstück "Antrag auf größtmögliche Entfernung von Gewalt"

25. 11.2023 19:30 Uhr, im Theater Oberhausen

von Felicia Zeller, UA, in Kooperation mit dem Frauenhaus Oberhausen

Vier Schauspielerinnen erzählen von Frauen, die der häuslichen Gewalt entkommen sind und den Weg ins Frauenhaus geschafft haben. Sie geben den Geschichten der Frauen Gesichter, Körper, Stimmen; aber sie stehen auch immer für alle anderen, die noch einen längeren Weg zurücklegen müssen, bis sie ihre Lebensgeschichte wieder selbst schreiben können.

In den Erzählungen der Frauen tauchen auch Außenstehende auf, deren hilflose Versuche auf Gewalt - den ultimativen Bruch unserer aufgeklärten Gesellschaft - zivil und regelkonform zu reagieren, die Absurdität des Ganzen immer wieder schmerzlich aufzeigen. Und auch im Frauenhaus warten Probleme: Wie sollen die Frauen ihr Leben dort finanzieren? Zwar helfen die unermüdlichen Mitarbeiterinnen des Frauenhauses mit den bürokratischen Fallstricken, aber was, wenn die Auswahlmöglichkeiten auf dem Antragsformular nicht mal ansatzweise der Lebensrealität entsprechen?

Die Dramatikerin Felicia Zeller legt ihren Figuren auch in ihrem neusten Text eine höchst eigene Kunstsprache in den Mund. Vokabular, Melodie und Aufbau entstehen ebenso aus den Biografien der Figuren als auch aus der Reibung zwischen ihrer poetischen Suche nach dem kleinen Lebensglück und den realen Sachzwängen, die sie immer wieder ausbremsen. Ausgehend von Interviews im Frauenhaus Oberhausen entstand eine Abhandlung über Menschen, die Gewalt ausüben, erfahren, ignorieren, die Betroffenen Hilfe leisten und über Menschen, die trotz der erlittenen Qual selbst menschlich bleiben. Der Text greift mitten in die offenen Wunden unserer Zeit. Seine Figuren balancieren über dem Abgrund zwischen Amtsdeutsch und Alltagssprache. Sie erzählen unter großem Druck. Sie erzählen, um nicht vom Seil zu rutschen.

Weitere Infos und Tickets finden Sie unter:

<https://theater-oberhausen.de/production/antrag-auf-groesstmoeegliche-entfernung-von-gewalt/>



Fachveranstaltung zu Gewaltschutz und Umgangsrecht bei häuslicher Gewalt

30.11.2023 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Gewaltschutz unter der Istanbul Konvention - Vernetzung der Organisationen

Eine Fachveranstaltung des Arbeitskreises Gewalt Oberhausen.

Häusliche Gewalt stellt höchste Anforderungen an alle Akteur*innen: das Jugendamt, das Familiengericht, Frauenhäuser, Frauenberatungsstellen, Rechtsanwält*innen, die Polizei und auch die Täterarbeit. Zur effektiven Bewältigung der durch häusliche Gewalt entstehenden Probleme ist eine enge Vernetzung und Kooperation der involvierten Akteur*innen erforderlich. Die Istanbul-Konvention ist seit 2018 geltendes Recht in Deutschland und enthält unter anderen Vorgaben zum Schutz der von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen, für eine Gefahrenanalyse, für familiengerichtliche Verfahren und die Notwendigkeit von Täterarbeit. Diese Vorgaben sollen vorgestellt und erörtert werden sowie Strategien für eine Verbesserung der Vernetzung und Kooperation entwickelt werden. Die Fachveranstaltung richtet sich an Anwält*innen, Familienrichter*innen, Strafrichter*innen, Mitarbeitende des Jugendamtes, der Jugendgerichtshilfe, der Polizei, der Bewährungshilfe sowie Verfahrensbeistände. Die Veranstaltung kann als Fachfortbildung für Anwält*innen bescheinigt werden. Die Teilnahme ist gegen Spende für die Vereine Frauen helfen Frauen Oberhausen e.V. sowie für die Fachstelle Täterarbeit des Caritasverbandes Oberhausen e.V. möglich.

Ort: Falkensteinstr. 84, 46047 Oberhausen bei Löwenzahn Erziehungshilfe e.V.

Eine Anmeldung ist ab sofort unter folgendem Link möglich:

